

# Wissenschaftspark aktuell

Ausgabe 20/September 2007



## Jobmesse hat sich als bundesweites Forum im Wissenschaftspark etabliert



Wie rasant das Wachstum im Sektor der Erneuerbaren Energien ist, machte der Human Resource Manager vom Windenergieriesen Conergy, Andreas Hofmann (Bild), auf der Jobmesse Erneuerbare Energien deutlich: „Ende 2006 hatten wir noch 1.500 Mitarbeiter, heute sind wir bei 2.300, Ende des Jahres werden es 3.000 und 2010 – vorsichtig geschätzt – 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Das Land Nordrhein-Westfalen, so erklärte Dr. Jens Baganz, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, auf der gleichen Pressekonferenz, werde die Entwicklung Erneuerbaren Energien weiterhin unterstützen. Bis 2020 sollen rund 40.000 neue Jobs in dieser Boombranche allein in Nordrhein-Westfalen geschaffen werden. Die meisten Arbeitsplätze auf der Messe wurden von den führenden Unternehmen der Windenergie angeboten, gefolgt von Bioenergie- und Solarbranche. Mehr als die Hälfte der angebotenen Stellen richteten sich an Ingenieure, weitere Stellen an Kaufleute, Techniker und Verwaltungsmitarbeiter. Dass auch Quereinsteiger gute Chancen haben, belegten die vertretenen Weiterbildungseinrichtungen mit hohen Vermittlungsquoten. Weitere Infos: Wissenschaftsladen Bonn, [www.wilabonn.de](http://www.wilabonn.de)

Auf der bundesweit größten Job- und Bildungsmesse für Erneuerbare Energien, die zum zweiten Mal im Wissenschaftspark stattfand, präsentierte Theo Bühler, Geschäftsführer des Wissenschaftsladens Bonn, die Ergebnisse seiner Umfrage im Auftrag des Bundesumweltministeriums: „Bis 2020 wird im Bereich der Erneuerbaren Energien die Zahl der Mitarbeiter um etwa 50 Prozent auf eine halbe Million steigen“. 53 Aussteller aus ganz Deutschland suchten im Wissenschaftspark den direkten Kontakt zu potenziellen Mitarbeitern. Mit Conergy, SolarWorld, Enercon und Vestas waren vier der fünf umsatzstärksten deutschen Unternehmen aus der Branche vertreten. Zeitweise wurden die Stände von insgesamt mehr als 2.000 Besuchern regelrecht belagert.

### Die Themen:

- Geschäftsprozessoptimierung in der Stahl- und Metallindustrie **Seite 2**
- Chilenischer Energieminister stellt Chancen persönlich vor **Seite 3**
- Drei Informationsveranstaltungen zu Exportchancen in diesem Herbst: **Seite 3**
- Existenzgründer können die „schlafende Wirtschaftsriesin“ wachküssen **Seite 4**
- Privat vor Staat? „Treffpunkt Zukunft“ mit Prof. Ernst-Ulrich von Weizsäcker **Seite 7**





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Die Aussichten in den angestammten Leitbranchen des Wissenschaftsparks stimmen froh. Diese spiegeln sich im Sommer sowohl bei der Jobmesse, mit ihren rund 400 angebotenen neuen Arbeitsplätzen im Bereich der Erneuerbaren Energien als auch in den Prognosen des Instituts Arbeit und Technik für den Bereich der Gesundheitswirtschaft wider.

Auch der Wissenschaftspark als internationale Drehscheibe für die exportorientierten Zukunftsenergien macht im Herbst einen weiteren großen Schritt nach vorn. Wir freuen uns sehr, dass – nach dem indischen Energieminister im vorigen Jahr – nun der Energieminister aus Chile zu uns kommt, um die Bedarfe an Zukunftsenergien in seinem Land den hiesigen Unternehmen persönlich vorzustellen. Mit dem Regierungswechsel in Frankreich öffnet sich nun auch bei Deutschlands angestammtem Handelspartner Nummer 1 der Markt für Erneuerbare Energien. Für eine entsprechende Informationsveranstaltung konnten wir ebenso schnell hochkarätige Referenten wie für einen anderen hochinteressanten Energiemarkt der Zukunft, der – wenn auch nicht in der Europäischen Union – so doch eigentlich direkt vor unserer Tür liegt, der Energiemarkt Türkei.

Viel zu tun also, in allen Bereichen.

Ihr

Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert  
Geschäftsführer  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH

## Geschäftsprozessoptimierung in der Stahl- und Metallindustrie

Zehn Mitarbeiter bei der KL Consulting GmbH entwickeln branchenspezifischen Ergänzungen für SAP-Software

„Modernste Informationstechnik ist kein Allheilmittel für veraltete betriebliche Organisationen. Aber wenn die Geschäftsprozesse erstmal stimmen, dann können moderne Systeme die Prozesse ideal unterstützen,“ ist Gerd Klöpfer, Geschäftsführer der KL Consulting GmbH, überzeugt. Die international tätige Management- und Organisationsberatung mit den Beratungsschwerpunkten Geschäftsprozessoptimierung und SAP R/3 ist neu im Wissenschaftspark.

Gerd Klöpfer, der das Unternehmen 1990 als Einzelfirma in Bochum gründete und 1998 in die GmbH umwandelte, erfüllt sich mit dem Umzug in den Wissenschaftspark einen alten Traum: „Eigentlich wollte ich immer schon hierhin ziehen, aber es kam immer etwas dazwischen“, erklärt der Diplom-Betriebswirt. Kein Wunder, denn der Unternehmer hat alle Hände voll zu tun. Große deutsche Stahlkonzerne wie ThyssenKrupp, Salzgitter, Arcelor oder die Deutsche Titan mit ihren Niederlassungen in aller Welt setzen auf das kleine schlagkräftige Team aus Gelsenkirchen bei der Geschäftsprozessoptimierung und bei der maßgeschneiderten Einbindung von SAP R/3 Unternehmenssoftware. „Als System von der Stange bringt ein System wie SAP natürlich kaum Insiderkenntnisse aus der Stahlbranche mit“, erklärt Klöpfer. KL Consulting sorgt deshalb mit einem speziell für die Stahl- und Metallbranche entwickelten Planungs- und Forecasttool dafür, dass von der Unternehmensplanung über die Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung bis zum Vertrieb und Controlling die internationale Kommuni-



kation über branchenspezifische Fakten wie Materialstrukturen, Kalkulationen, Schrottbuchungen oder Walzprozesse reibungslos funktioniert. Von den Kunden geschätzt wird, dass KL Consulting durch die individuellen Zusatzmodule die SAP-Standardpakete keinesfalls verändert.

Weitere Zusatzmodule des Unternehmens sind auch für andere Branchen und Mittelständler interessant, etwa das Projektverfolgungssystem PVS, mit dem auch Vorverkaufsaktivitäten konzernweit erfasst und analysiert werden können, oder das Transport- und Versandsystem TRANSVER. Unter anderem über Kooperationen im Wissenschaftspark hofft Klöpfer zukünftig auch für neue Kundenkreise, beispielsweise auch im Schulungsgeschäft, tätig werden zu können.

Weitere Infos: KL Consulting, Gerd Klöpfer,  
Geschäftsführer, Tel. 02 09.167-11 80,  
Internet: [www.klconsulting.de](http://www.klconsulting.de)

# Chilenischer Energieminister stellt Chancen für hiesige Zukunftsenergiefirmen persönlich vor

Wissenschaftspark Gelsenkirchen informiert Unternehmen über diverse Exportchancen

Gleich drei Informationsveranstaltungen zu Exportchancen für hiesige Unternehmen im Geschäftsfeld Zukunftsenergien veranstaltet der Wissenschaftspark Gelsenkirchen in diesem Herbst:

11. 10. 2007  
„Energiemarkt  
Chile“.



**Chile** bietet deutschen Anbietern von Energietechnologien interessante Möglichkeiten. Das wirtschaftlich stabile Land, das sich seit Jahren auf einem für Lateinamerika überdurchschnittlichen Wachstumskurs befindet, plant zahlreiche Projekte zur nachhaltigen Energieversorgung. Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen veranstaltet nun gemeinsam mit der chilenischen Botschaft und mit Unterstützung der EnergieAgentur.NRW am Donnerstag, den 11. Oktober 2007, eine halbtägige Informationsveranstaltung zum „Energiemarkt Chile“, an der auch der chilenische Energieminister, Marcelo Tokman Ramos mit einer hochrangigen Delegation teilnehmen wird.

Minister Tokman wird die aktuelle Situation und zukünftige Projekte hinsichtlich der chilenischen Energiepolitik vorstellen. Derzeit deckt das Land seinen Energiebedarf überwiegend aus Erdöl, Erdgas, Holz und Wasserkraft und ist dabei zu über zwei Dritteln von Importen abhängig. Die chilenische Regierung will den Energiemarkt, der in privater Hand ist, diversifizieren, die Importabhängigkeit reduzieren und die Energieeffizienz verbessern. Von 2006 bis 2010 sollen 15 % der Stromversorgung aus nicht konventionellen Energiequellen gedeckt werden. Seit 2005 werden Erneuerbare Energien, besonders Windkraft, Biomasse, Solarenergie Wasserkraft und Geothermie, in Chile per Gesetz besonders gefördert.

13. 09. 2007  
„Energiemarkt  
Türkei“,



Die **Türkei** gehört seit einem halben Jahrzehnt zu den Ländern mit dem stärksten Wirtschaftswachstum. Entsprechend steigt der Energiebedarf, beim Anstieg des Strombedarfs liegt es weltweit auf Platz vier. Investitionen in die Energie-Infrastruktur wurden allerdings vernachlässigt. In Kombination mit den immer heißeren Sommermonaten, dadurch sinkenden Wasserkraftressourcen und gleichzeitig steigendem Klimatisierungsbedarf, droht dem Land eine handfeste Energieversorgungskrise. Kapazitätsausbau und Energieeinsparmaßnahmen haben deshalb hohe Priorität.

Weitere Informationen:  
[www.wipage.de/energy-events](http://www.wipage.de/energy-events)

Bei der Veranstaltung im Wissenschaftspark stehen die „Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen“ im Vordergrund. Bereits zugesagt haben auch chilenische Unternehmen, etwa das weltgrößte Kupferunternehmen CODELCO, das die Energieversorgung mehrerer Minen ausschreiben will. Unternehmen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sollten sich rasch anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Zahl der Plätze limitiert.

Programm und Anmeldung stehen im Internet unter [www.wipage.de/chile](http://www.wipage.de/chile).

06. 09. 2007

Frankreich  
nach der Wahl:  
Erneuerbare  
Energien auf  
dem Vormarsch



Während **Frankreich** in der Vergangenheit einen Schwerpunkt auf die Nukleartechnologie gelegt hat, werden nunmehr auch die erneuerbaren Energien durch gesetzliche Maßnahmen unterstützt. Aufgrund des großen Nachholbedarfs weisen fast alle Segmente große Marktpotenziale und aktuell hohe Wachstumsraten auf. Das PV-Einspeisegesetz vom Juli 2006 gewährt z.B. Einspeiseerlöse bis zu 55 ct/kWh. Marktchancen ergeben sich zudem durch steuerlich geförderte Maßnahmen beim rationellen Energieeinsatz in Gebäuden, wie z.B. bei der Umstellung der Heizung auf Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzbefuerung. Zudem bietet Frankreich als größtes Agrarland Europas ein zukunftsträchtiges Umfeld für die Energieerzeugung aus Biomasse.

## Surftipp:

Unter „[www.ruhr-energy.de](http://www.ruhr-energy.de)“ wird das Team des Wissenschaftsparks ab Anfang September die Kompetenzfelder der Energiewirtschaft des Ruhrgebietes mit Firmenportraits in deutsch und englisch vorstellen. Die Veröffentlichung wurde unterstützt von der Wirtschaftsförderung metropole-ruhr, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.



## IAT: Gesundheitswirtschaft ist „schlafende Wirtschaftsriesin“

Auch Handwerk an dynamischem Wirtschaftsgeschehen beteiligt

Die Gesundheitswirtschaft ist Aus sagen des IAT zufolge mit rund 4,5 Millionen Beschäftigten die inzwi schen größte Branche in Deutschland – und sie wird weiter wachsen. Mit aktuellen Trends wie der Alterung der Gesellschaft, medizinischem Fortschritt und zunehmendem Ge sundheitsinteresse eröffne die „schla fende Riesin“ Existenzgründern große Zukunftschancen, erklärte Privat dozent Dr. Josef Hilbert, Leiter des Forschungsschwerpunkts Gesundheit und Lebensqualität am Institut Arbeit und Technik (IAT).

Bis zum Jahr 2020 sind nach IAT-Schätz ungen bundesweit bis zu 800.000 neue Jobs in der Branche möglich. „Rund zehn Prozent aller Unternehmensgrün dungen in Deutschland entfallen in zwischen auf die Gesundheitswirt schaft,“ schätzt Hilbert. Das Gründungs geschehen sei vielfältig und reiche von Arztpraxen und Medizintechnikfirmen über Pflege und Fitnessangebote bis zu haushaltsnahen Diensten. Auch das Handwerk sei – etwa in der Orthopädie technik, Hörgeräteakustik, Optik und Zahntechnik – deutlich beteiligt.

Weitere Infos: PD Dr. Josef Hilbert,  
Tel.: 02 09. 17 07-120, hilbert@iat.eu

## Haushaltsnahe Dienste lassen sich wirtschaftlich darstellen

KCR begleitete Unternehmen - Tagung präsentiert Ergebnisse

Die schwierigste Aufgabe für Unter nehmer, die das Geschäftsfeld „Mobile Dienste für Alltag und Haushalt“ erschließen wollen, ist die Lohnkostengestaltung als Basis für die Preisermittlung. Das ist eine der Erkenntnisse aus einem Modellpro jekt in Nordrhein-Westfalen, das die Unternehmensberatung KCR, aus dem Wissenschaftspark Gelsen kirchen, und das Forschungsinstitut iSPo, Saarbrücken, durchgeführt haben und dessen Ergebnisse nun präsen tiert werden.

Finanziert vom Arbeitsministerium des Landes und der EU konnten 48 Unter nehmerinnen und Unternehmer ihre Konzepte für individuelle Angebote für die Hilfen im Haushalt, HoI- und Bring services, Wäschedienste oder Vorlese

stunden auf den wirtschaftlichen Prüf stand stellen. Wie marktgerechte Preise erwirtschaftet und mit welchen Ko operationen und Kniffen weitere Klip pen bei der Erschließung des weitge hend unerschlossenen Marktes der haushaltsnahen Dienstleistungen umschiff t werden können, wird eine Tagung am Montag, 3. September 2007, im Wissenschaftspark Gelsen kirchen aufzeigen: Interessierte Fach leute aus Pflegeeinrichtungen, Hand werk und Hauswirtschaft können gegen eine Tagungsgebühr teilnehmen. Das detaillierte Programm und ein Anmel deformular gibt es im Internet unter: [www.kcr-net.de](http://www.kcr-net.de).

Weitere Informationen: Roland Weigel,  
KCR, Telefon: 02 09. 167-12 50,  
E-Mail: [info@kcr-net.de](mailto:info@kcr-net.de)

## Ausstellung: Mensch und Medizintechnik

Unter dem Titel „Mensch und Medizin technologie“ werden vom 12. Septem ber bis 19. Oktober Fotos und Texte in der Arkade des Wissenschaftsparks vor dem Institut Arbeit und Technik eine neue Sicht auf vermeintlich „abstrakte und sperrige“ Medizintechnologien ver mitteln. Auf 15 Tafeln, die Studenten der Medien- und Phototechnik der Fach hochschule Köln entwickelt haben, zeigt die Initiative „Aktion Meditech“ inno vative Behandlungsmöglichkeiten – von „Carotis Stenting“ zur Vermeidung von Schlaganfällen über „Telekardiologie“, die Herzpatienten via Mobilfunk mit ihrem Kardiologen verbindet, bis hin zur „Adipositas-Chirurgie“, die den Magen bei stark übergewichtigen Per sonen verkleinert und beim Abnehmen hilft. Dabei berichten Patienten über ihre eigenen Erfahrungen. So erzählt beispielsweise eine Essener Arzthelferin, die dank der Peritonealdialyse zu Hause trotz ihres chronischen Nierenversagens weiter ihrem Beruf nachgehen kann, ihre Geschichte, ebenso wie ein Musiker, der seit der modernen Wundversorgung seines offenen Fußes wieder voll im Leben steht. Am 18. Okt. soll die Ver anstaltung „Zukunft der Rehabilitation“ mit Birgit Fischer, Vorstand der BEK, den Abschluss der Ausstellung bilden. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.



Weitere Infos: PD Dr. Josef Hilbert,  
Tel.: 02 09. 17 07-120, hilbert@iat.eu



## Kosten senken durch Umwelt schonen ist in der Stadt Gelsenkirchen schon eine gute Tradition

Vierte Runde ÖKOPROFIT: Projekt hilft, Kosten für Energie, Wasser und Abfall zu sparen

Die Umwelt schonen und dabei Geld sparen, liegt im Trend – und hat in Gelsenkirchen gute Tradition. Zum vierten Mal unterstützt die Stadt umweltbewußte Unternehmen mit dem Beratungsprojekt ÖKOPROFIT. Unternehmen aus den verschiedensten Branchen sind mit von der Partie.

Nach erfolgreichem Auftakt 2001 in Gelsenkirchen wird das Beratungsprojekt gemeinsam mit den Nachbarstädten Gladbeck und Herne fortgesetzt. Die Bilanz der ersten drei Runden ist eindrucksvoll: Bisher haben 40 Teilnehmer mit einmaligen Investitionen von 3,4 Mio. Euro jährliche Einsparungen von über 1,6 Mio. Euro erreichen können. Und auch die Bilanz für die Umwelt stimmt: „Pro Jahr sparen die Unternehmen in Summe mehr als 980 Tonnen Abfall, 420.000 Kubikmeter Wasser und Abwasser sowie rund 11,5 Mio. Energie bzw. knapp 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß ein“, schätzt Wilhelm Schröder, Projektleiter bei der Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen.

Den Unternehmen, die sich in den Projektworkshops auch schon einmal gegenseitig Tipps geben, ist gemeinsam, dass sie Energie und Abfall systematisch sparen wollen. Darüber hinaus kommen sie mit vielen sehr individuelle Einsparideen in das Projekt. Diese werden von dem Beratungsunternehmen B.A.U.M. ebenfalls – etwa bei Beratungen und Betriebsbesuchen – berücksichtigt.

So erhofft sich etwa die Firma A+K KälteTeam, die Tiefkühlwaren liefert, über eine erhöhte Kostentransparenz und Mitarbeitermotivation die Energiekosten zu senken. Die Spedition Eugen Knecht, die Neumöbellogistik und Umzüge in insgesamt 4.500 Quadratmeter



*Auftakt für die vierte Runde des Beratungsprojektes ÖKOPROFIT. Acht von dreizehn Unternehmen kommen aus Gelsenkirchen, weitere aus den kooperierenden Städten Gladbeck und Herne. Bisher haben bereits 40 Unternehmen teilgenommen und auch für das nächste Jahr gibt es Interesse, das Projekt fortzuführen.*

Hallenfläche abwickelt, möchte unter anderem ausloten, ob sich durch Regenwassernutzung und Schaffung von Sickerflächen Einsparungen ergeben.

Während die GELDRA GmbH, spezialisiert auf die Herstellung von Kupferdraht, Emulsionen, die beim Ziehen von Draht anfallen, effizienter entsorgen möchte, vermutet Rigips, dass unter anderem die Druckluftversorgung im Werk Scholven optimiert werden könnte. Für die Sonnenbäckerei, die als regionales Unternehmen an vielen sozialen Projekten mitwirkt, passt die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT inhaltlich gut ins Unternehmenskonzept; bei der Buerschen Druckerei Neufang passt es besonders zeitlich gut, denn nach einem sprunghaftem Wachstum mit einer Verdoppelung des Umsatzes in den letzten drei Jahren steht die Optimierung von Arbeitsprozessen ohnehin an.

Und bei der ELE Emscher Lippe Energie GmbH, die dem Umweltschutz und der effizienten Energieversorgung schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert einräumt, sollen für den Standort Karl-Schneider-Straße in Gladbeck mit 70 Fahrzeugen im Außendienst unter anderem der Fahrzeugeinsatz und der Energieverbrauch optimiert werden.

„Manchmal liegen die wahren Sparpotenziale nicht dort, wo sie anfangs vermutet wurden“, sagt Wilhelm Schröder, aber bisher habe noch jeder Projektteilnehmer seinen Einsatz doppelt und dreifach wieder heraus bekommen. Unternehmen, die sich für die nächste Runde interessieren, können sich jederzeit bei ihm melden.

*Weitere Informationen:*  
Wilhelm Schröder, Tel. 02 09. 169-41 62,  
wilhelm.schroeder@gelsenkirchen.de

## Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Dahlbusch	64.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr. 59	2.500 qm	G I	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr. 2	28.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	10.000 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Schevenstraße	8.900 qm	GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Hafen Grimberg	8.000/9.000 qm	GE	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 qm	G I	sofort
Freifläche Gewerkenstr.	2.400 qm	GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie, Am Bugapark 3	3.150 qm	GE	7,50 m
Gewerbeimmobilie Brockskampsweg 12-14	1.125 qm	2.700 qm	3,50 bis 5,50 m
Gewerbeimmobilie Exterbruch 3	800 qm	2.500 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Gerhardstr. 4	1.800 qm	auf Anfrage	5 m
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k. A.	k. A.
Gewerbeimmobilie Horst-Gladbecker-Str. 25	1.500/560 qm	auf Anfrage	k. A.
Gewerbeimmobilie Hubertushof 3	300 qm	k. A.	4 m
Gewerbeimmobilie Isoldenstr. 25	800 qm	3.000 qm	6 m
Gewerbeimmobilie Isoldenstr. 30	600/650/740 qm	650 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie Middelicherstr. 305	700/1.500/3.000 qm	6.000 qm	k. A.
Gewerbeimmobilie, Theodor-Otte-Str. 152	800 qm	1.300 qm	5 bis 6 m
Gewerbeimmobilie, Uferstr. 73 -101	5.000 qm	3.000 qm	10 m
Gewerbeimmobilie Ulrichstr. 2	3.000 qm	4.000 qm	k.A
Gewerbeimmobilie, Wilhelminenstr. 165-167	1.300 qm	k. A.	5 m
Gewerbeimmobilie, Wilhelminenstr. 29	360/520/1.360 qm	k. A.	k. A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k. A.	k. A.

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Büroimmobilie, Am Dahlbusch 23	280 qm	140 qm
Büroimmobilie, Alfred-Zingler-Str. 38	131 qm	131 qm
Gewerbeimmobilie, Auf der Reihe 2	3.100 qm	26 qm
Bürofläche, Auf dem Schollbruch 38 a	150 qm	150 qm
Büroimmobilie, Bahnhof Schalke-Nord, Caubstr.	790 qm	240 qm
Büroimmobilie, Braukämperstr. 113	330 qm	150 qm
Büroflächen, Daimlerstr. 6	490 qm	130 qm
Büroimmobilie, Denneborgsweg 7	170 qm	170 qm
Büroimmobilie, Essener-Str. 38	440 qm	220 qm
Büro/Praxisfläche, Grillostr. 53	118 qm	118 qm
Büroimmobilie, Husemannstr. 21/Dickampstr. 32	770 qm	170 qm
Bürofläche, Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Bürofläche, Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Büroflächen Hochkampstr. 70	200 qm	20 qm
Büroimmobilie, Leithestr. 111 a	230 qm	230 qm
Bürofläche, Ludwig-Erhard-Str. 3	170 qm	170 qm
Büroimmobilie, Ludwig-Erhardt-Str. 8	130 qm	130 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Büroimmobilie, Reginaeweg 6	150 qm	100 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Büroflächen, Wannerstr. 159	450 qm	70 qm
Büroimmobilie, Weberstr. 65	530 qm	170 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Telefon: 02 09 .169-46 36, E-Mail: [guido.gremm@gelsenkirchen.de](mailto:guido.gremm@gelsenkirchen.de)



## Kunst und Kultur im Wissenschaftspark

### Konzert

für Violoncello und Klavier

3. September 2007

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr

J. S. Park und Bum Suk Kim,  
Werke von Boccherini, Rachmaninow,  
Schumann und Tschairowski  
Veranstalter: Eurasia Kulturverein



J. S. Park

## ÖZGÜRLÜK - FREIHEIT - LIBERTAD

8. bis 13. Sept. 2007

Ausstellungseröffnung:

8. Sept., 19.00 Uhr

Rumeysa Kutay,  
Istanbul/Türkei

[www.nova-via.de](http://www.nova-via.de)



Rumeysa Kutay

## ART im PARK

21. Oktober 2007

Kunst - Handwerk - Literatur

11.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 2,- Euro

Veranstalter: Form und Art,  
Agentur für profilierte Events,  
[www.form-und-art.de](http://www.form-und-art.de)



Art im Park

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.  
Bei Interesse informieren Sie sich bitte  
aktuell unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)

## Privat vor Staat?

Veranstaltung „Treffpunkt Zukunft“ dreht sich diesmal um die geplante Reform der Gemeindeordnung

Die von der NRW-Landesregierung geplante Reform des § 107 der Gemeindeordnung hat eine intensive Diskussion über heutige und zukünftige Betätigungsfelder der kommunalen Unternehmen ausgelöst. Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen widmet dem „Für und Wider“ der Reform eine Veranstaltung der Reihe „Treffpunkt Zukunft“ am Montag, 17. September, 18.30 Uhr mit Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, University of California, als Hauptreferenten. An der Podiumsdiskussion beteiligen sich Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender der Emscher-Genossenschaft/Lippeverband, und MdL Christian Weisbrich, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW. Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski wird die Veranstaltung eröffnen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei, die Zahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist daher

erforderlich unter:

[www.wipage.de/treffpunkt-zukunft](http://www.wipage.de/treffpunkt-zukunft)

Wer mag, kann sich dort auch auf den Einladungsverteiler für zukünftige Veranstaltungen setzen lassen.

Weitere Informationen: Wolfgang Jung,  
[jung@wipage.de](mailto:jung@wipage.de), Tel.: 02 09. 167-1005.



Der Wissenschaftspark hatte die Reihe „Treffpunkt Zukunft“, die in loser Reihenfolge frühzeitig aktuelle Themen aufgreifen soll, im April in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung gestartet. Die gut besuchte Podiumsdiskussion zur Frage „Energieautonomie durch heimische Energien“ mit Alfred Tacke, Vorsitzender der Geschäftsführung, STEAG GmbH, (links im Bild) und Dr. Hermann Scheer, Präsident von EUROSOLAR (rechts im Bild) wurde moderiert von Norbert Römer, MdL (Bildmitte).

## Fotoausstellung „schön geworden“

Wissenschaftspark zeigt Portraits von Harald Hoffmann



150 Gäste eröffneten Anfang August die Fotoausstellung „schön geworden“ mit Portraitaufnahmen des Mülheimer Fotografens Harald Hoffmann. Gezeigt wurden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens von Anne Sophie Mutter bis Thomas D., von Herbert Knebel bis zu den Misfits, von Hildegard Kneef bis Katharina Thalbach, von Wolfgang Clement bis Klaus Wowereit, von Harald Schmidt bis Götz Alsmann, von Peter Sellars bis Christoph Schlingensiefel und Helge Schneider.

Weitere Informationen:  
[www.harald-hoffmann.de](http://www.harald-hoffmann.de)



## Was ist wo im Wissenschaftspark?

### Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

BPC, Tel. 02 09. 167-1360;  
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-2450;  
Café Arkade, Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-1030;  
ConMediaNet, Tel. 02 09. 167-1380;  
Deutsche Rentenversicherung (früher BfA, LVA),  
- Auskunft- und Beratungsstelle: 02 09. 167-1300;  
- Ärztliche Begutachtungsstelle: 02 09. 167-1280;  
EnergieAgentur.NRW, Tel. 02 09. 167-2800;  
FME AG, Tel. 02 09. 167-1150;  
Golden Apple IT-Systems, Tel. 02 09. 167-1340;  
Graw, Tel. 02 09. 167-1170;  
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,  
Tel. 02 09. 167-1220;  
Institut Arbeit und Technik, Tel. 02 09. 1707-0;  
Institut Arbeit und Qualifikation, Tel. 02 09. 1707-0;  
Institut für Stadtgeschichte, Tel. 02 09. 169-8551;  
IPT, Telemedizin, Tel. 02 09. 167-1330;  
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH, Tel. 02 09. 167-1250;  
Kinderwunschtherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin,  
Dr. Ina Walter-Göbel, Dr. Anke Beerkotte,  
Tel. 02 09. 167-1470;  
KLC-Consulting, Tel. 02 09. 167-1180;  
mastercraft, Tel. 02 09. 167-1800;  
nano clean concept, Tel. 02 09. 167-1500;  
ProConTech, Tel. 02 09. 167-1400;  
RAA, Tel. 02 09. 169-8563;  
Stadt Gelsenkirchen,  
- Referat Wirtschaftsförderung, Tel. 02 09. 169-4357;  
- Kompetenznetzwerk Innovation, Tel. 169-4095;  
- Büro für lokale Wirtschaftsentwicklung, Tel. 169-3797;  
Rechtsanwalt Höltermann, Tel. 169-1190;  
SEG, Tel. 02 09. 167-1410;  
SYHAG, Tel. 02 09. 61 07 34;  
SolarExpo, Tel. 02 09. 167-1133;  
SWZ GmbH, Geschäftsstelle für  
Seniorenwirtschaft, Tel. 02 09. 167-1360;  
TEMA AG, Büro Ruhrgebiet, Tel. 02 09. 167-1245;  
ThieloderZehner, Tel. 02 09. 167-1420;  
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-2750;  
TÜV Rheinland Akademie GmbH, Tel. 02 09. 167-1520;  
TÜV Rheinland Consulting GmbH, Tel. 02 09. 167-1546;  
Vandenborre, Tel. 02 09. 167-1430;  
VLR, Verband lokaler Rundfunk, Tel. 02 09. 167-2074;  
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-1248;

### Gründungszentrum [Leithestrasse 39]

abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-5390;  
Anwaltsbüro Christian Linka, Tel. 02 09. 157-44 71;  
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 148-8850;  
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09. 8002660;  
Con 2 GmbH, Tel. 02 09. 51 30 13 20;  
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-6840;  
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-5068;  
Tel. 02 09. 167-1060;  
Kompetenzverbund Unternehmensberatung,  
Tel. 02 09. 3 89 46 53;  
Madison Sportswear, Tel. 02 09. 5 130 130;  
q-texx GmbH, Tel. 02 09. 9 56 58 22;  
Wilddesign, Tel. 02 09. 147-6843;  
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-6648

### Innova-Haus [Leithestrasse 45-47]

Tectum Group, Tel. 02 09. 7070-0

### Zentrale

Verwaltung,  
Tel. 02 09. 167-1000;  
Sicherheitszentrale,  
Tel. 02 09. 167-1111.



„Wissenschaftspark aktuell“  
kann in Deutschland in Papierform oder als  
PDF-Datei per E-Mail  
abonniert werden im Internet:  
[www.wissenschaftspark.de](http://www.wissenschaftspark.de)

### Alte Schmiede [Leithestrasse 111 a]

Brand M Werbeagentur,  
Tel. 02 09. 947870;  
geologie:büro,  
Tel. 02 09. 177-8776;  
Günster, Tel. 02 09. 147-5566;  
Itasca Consultants GmbH,  
Tel. 02 09. 147-5630



Technologiezentrum

### Ateliers auf Rheinelbe [Leithestr. 111-117]

Atelierwerkstatt Scholar, Tel. 02 09. 31988344  
Atelier Reichmann, Tel. 02 09. 9442771  
Atelier Studnar, Tel. 02 09. 4203539  
Atelier Stutzinger,  
Tel. 02 09. 799376  
Kunststation Rheinelbe,  
Marion und Bernd Mauß,  
Tel. 02 09. 179-1699



Alte Schmiede

### Forststation Rheinelbe [Leithestr. 61b]

Tel. 02 09. 147-4844

### Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung  
des Bau- und Liegen-  
schaftsbetriebes NRW,  
Tel. 02 09. 92 52-0



Lichthof

### Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-17 11,  
Sitz der RuhrTriennale



Kultur Ruhr

### Europäisches Haus der Stadtkultur

[Leithestr. 33]

Europäisches Haus  
der Stadtkultur,  
Tel. 02 09. 3 1981-0  
M:AI Tel. 02 09. 92578-0



Europäisches Haus

### Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH  
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos  
Redaktion (V. i. S. d. P.): Sabine von der Beck,  
Tel. 02 09. 167-1248, Fax .167-1249, E-Mail: [info@vdbpr.de](mailto:info@vdbpr.de)  
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;  
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.